

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Testen ist weiterhin möglich

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Station an der Georgshöhe bleibt offen ▶ 6

Minister besucht Fachklinik ▶ 7

## Auf ein Wort mit Stephan Weil

Niedersächsischer Ministerpräsident steht interessierten Bürgern Rede und Antwort

Jörg Valentin

Die Besucher erleben trotz der vorgerückten Stunde einen entspannten und gut gelaunten niedersächsischen Ministerpräsidenten und SPD-Landesvorsitzenden Stephan Weil. Auf Einladung des SPD-Ortsverbandes Norderney war der Ministerpräsident im Rahmen der Klausurtagung der Landtagsfraktion zu Gast auf der Insel.

Unter der Überschrift „Auf ein Wort mit Stephan Weil“ konnten die gut 100 Gäste in der Lokalität Columbus Fragen auf Bierdeckeln hinterlegen, die der Ministerpräsident dann im lockeren Plausch mit dem kurzfristig als Moderator eingesprungenen Norderneyer Bürgermeister Frank Ulrichs mit gewohnter Lockerheit und einer Spur staatsmännischer Souveränität beantwortete. Neben einigen lokalen Themen gab es aber auch zahlreiche Fragen zu landespolitischen als auch bundespolitischen Problemstellungen. Auch der Krieg in der Ukraine durfte im Rahmen der Diskussion nicht fehlen. Erörtert wurden in diesem Zusammenhang Sachverhalte zum gravierenden Fachkräftemangel ebenso wie die Digitalisie-



Bürgermeister Frank Ulrichs moderierte die Fragerunde mit Ministerpräsident Stephan Weil.

Foto: Jörg Valentin

rung, Wohnungsbau oder die regenerative Energien mit Photovoltaikanlagen auf Dächern.

### Krankenhaus

Klare Worte fand Stephan Weil, als es um die Frage des Erhalts des Inselkrankenhauses ging: „Wir brauchen Krankenhäuser als Dauer-einrichtung. Norderney hat

rund 6000 Einwohner, aber in Hochzeiten machen hier bis zu 50000 Menschen gleichzeitig Urlaub. Dass man das nicht vom Landkreis in Aurich aus regeln kann, liegt da doch klar auf der Hand.

Da werden wir einen besonderen Blick auf der Insel haben. Alles andere wäre doch auch Quatsch.“ Auch als die Rede auf das derzeit leer stehende Gebäude der ehemaligen Forschungsstelle Küste kam, konnte Stephan Weil der Kommune Hoffnungen machen: „Ich könnte mir tatsächlich vorstellen, dass der Insel die Liegenschaft für Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann.“

Bei der Thematik Kreisumlage zeigte sich Weil pragmatisch: „Als Land geben wir uns alle Mühe, die Nachteile, die die Inseln ohne Zweifel haben, so gut wie möglich durch eine besondere Berücksichtigung bei unseren Leistungen auszugleichen.“ Auf die Frage, ob

es realistisch sei, ob ab 2024 nur noch Wärmepumpen eingebaut werden dürfen, setzte Weil ein unmissverständliches: „Nein!“. Da werde man in Berlin noch einmal nachjustieren müssen. Die Gründe dafür seien, dass es bis dahin kaum genügend Wärmepumpen auf dem Markt gebe, noch genügend Handwerker, die sie einbauen könnten.

### Ukrainekonflikt

Zum Konflikt in der Ukraine hatte der Ministerpräsident eine klare Meinung. So hat Weil derzeit wenige Hoffnungen, dass der Krieg schnell zu Ende gehen könnte. „Viele Menschen würden die Hoffnung auf Frieden hegen, aber derzeit sei das wohl unrealistisch. Selbst die Experten gingen davon aus, dass es noch länger dauern könnte. Eine ehrliche Antwort zu geben, sei daher kaum möglich. „Der Weg so wie er ist, ist schwierig, aber wir müssen ihn gehen.“



Frage auf den Bierdeckel fixiert.

Foto: Noun

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM  
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 10

Freitag, 10. März 2023

Den neusten  
He! Norderney Kurier  
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Lärmbelästigung

Nach Gesprächen zwischen Stadt, Gastronomiebetrieben und Branchenvertretern soll in der Poststraße in Zukunft Ruhe einkehren.

## NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17  
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Tel. 04932/991968-0  
Bülowlallee 2 • 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info



**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 11. März: 01.30 Uhr 13.56 Uhr  
So. 12. März: 02.00 Uhr 14.23 Uhr  
Mo. 13. März: 02.32 Uhr 14.52 Uhr

Di. 14. März: 03.08 Uhr 15.29 Uhr  
Mi. 15. März: 03.52 Uhr 16.16 Uhr  
Do. 16. März: 04.49 Uhr 17.17 Uhr  
Fr. 17. März: 06.05 Uhr 18.43 Uhr

# Schullandheim wird ausgiebig saniert

Bis 2027 will der Märkische Kreis fünf Millionen Euro investieren

**NORDERNEY** Der Märkische Kreis wird bis 2027 rund fünf Millionen Euro in das Schullandheim auf Norderney investieren. Details zur Planung stellte Manfred Fischer als Leiter des Gebäudemangements im Schul- und Sportausschuss vor. 2021 feierte das Haus 100. Geburtstag und ist auch weiterhin ein zentraler Ort der Begegnung und Gemeinschaft. Es gehört mit insgesamt 96 Betten in seiner Preisklasse zu den beliebtesten Schullandheimen an der Nordseeküste. Dennoch ist das Haus etwas in die Jahre gekommen. Die

letzten umfangreichen Sanierungen erfolgten Anfang der 90er-Jahre.

Deshalb investiert der Märkische Kreis in die beliebte Unterkunft, die in den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 einen Deckungsgrad von 83 beziehungsweise 94 Prozent aufweisen konnte. Zuletzt stiegen die Buchungszahlen wieder deutlich: 2023 bis 2025 vermeldet das Schullandheim bereits ausgebucht.

### Geplante Maßnahmen

Noch im Dezember 2022

wurden zwölf Verandafenster (Baujahr 1991) ausgetauscht (Kosten: 55 000 Euro). Bis 2027 sind unter anderem die Sanierung und Modernisierung der Turnhalle, der Ausbau des Dachgeschosses im Ostflügel, des Haupt- und Nebengebäudes, der Büros, Klassenräume, Küche und des Foyers sowie von 32 Zimmern geplant. Die Arbeiten werden während der kurzen Schließungen in den Wintermonaten und im laufenden Betrieb erfolgen. Die Maßnahme auf Norderney, in die der Kreis bis 2027 etwa fünf Millionen Euro in-

vestiert, soll die Attraktivität des Schullandheimes dauerhaft sichern. Insbesondere die vielen Schülerinnen und Schüler, aber auch die Schulen im Märkischen Kreis wird das freuen.

Das zentral gelegene Schullandheim bietet 32 modern ausgestattete Ein- bis Sechsbettzimmer für insgesamt 96 Gäste. Mit zwei multifunktional ausgestatteten Gruppenräumen und einer Turnhalle eignet sich das Schullandheim vor allem für Klassenfahrten und Gruppenreisen, aber auch Familien und Einzelreisende können



Das Schullandheim des Märkischen Kreises. Foto: Sven Bohde

buchen. Darüber hinaus werden Familienaktionen wochen für Eltern mit Kindern aller Altersgruppen angeboten. Das Buffet bietet Vollverpflegung mit Frühstück, Mittag- und Abendessen.

### BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Rossmann, Penny, Netto, Inselmarkt Kruse und Edeka Norderney.**

Wir bitten um Beachtung.



He liebe Kinder!

Bestimmt seid ihr schon an einer Salzwiese vorbeigelaufen oder habt sogar an einer Führung darüber teilgenommen. Die Salzwiesen sind auch Teil des Nationalparks Wattenmeer, sie bieten unter anderem einen Lebensraum für viele Insekten. Salzwiesen werden regelmäßig vom Meerwasser überflutet und die Pflanzen darauf mussten sich daran anpassen. Eine dieser Pflanzen ist der Queller (*Salicornia europaea* agg.).

Der Queller sieht aus wie ein kleiner Kaktus, nur ohne

Stacheln und wird auch häufig Meeresspargel genannt. Er ist grün und fängt im April an zu wachsen. Das Besondere ist, dass der Queller nur sieben Monate lebt und im Oktober bereits wieder abstirbt. Nach dem Absterben der Pflanze platzen die Samenkapseln beim ersten Frost und die bis zu 10 000 Samen pro Pflanze werden durch das Hochwasser verteilt. Haben die Samen den Winter überstanden, so keimen sie im April nach dem ersten Regenschauer. Allerdings dienen die Samen auch einigen Vögeln, wie zum Beispiel den Schneeammern, als Kraftfutter und werden daher häufig

vor dem Keimen gefressen.

Die sogenannte Queller- oder Pionierzone der Salzwiese liegt unterhalb des mittleren Hochwassers, im vordersten Bereich und wird daher bei jedem Hochwasser überflutet. Der Queller ist die erste Pflanze, die sich dort ansiedelt. Die allermeisten anderen Landpflanzen würden hier nicht überleben. Der hohe Salzgehalt im Boden würde sie austrocknen. Vielleicht kennt ihr das, wenn ihr viele Salzstangen gegessen hat, ist euer Mund ganz trocken. So geht es den Pflanzen auch. Nehmen sie Wasser auf, dann nehmen sie auch weiteres Salz auf. Der Queller

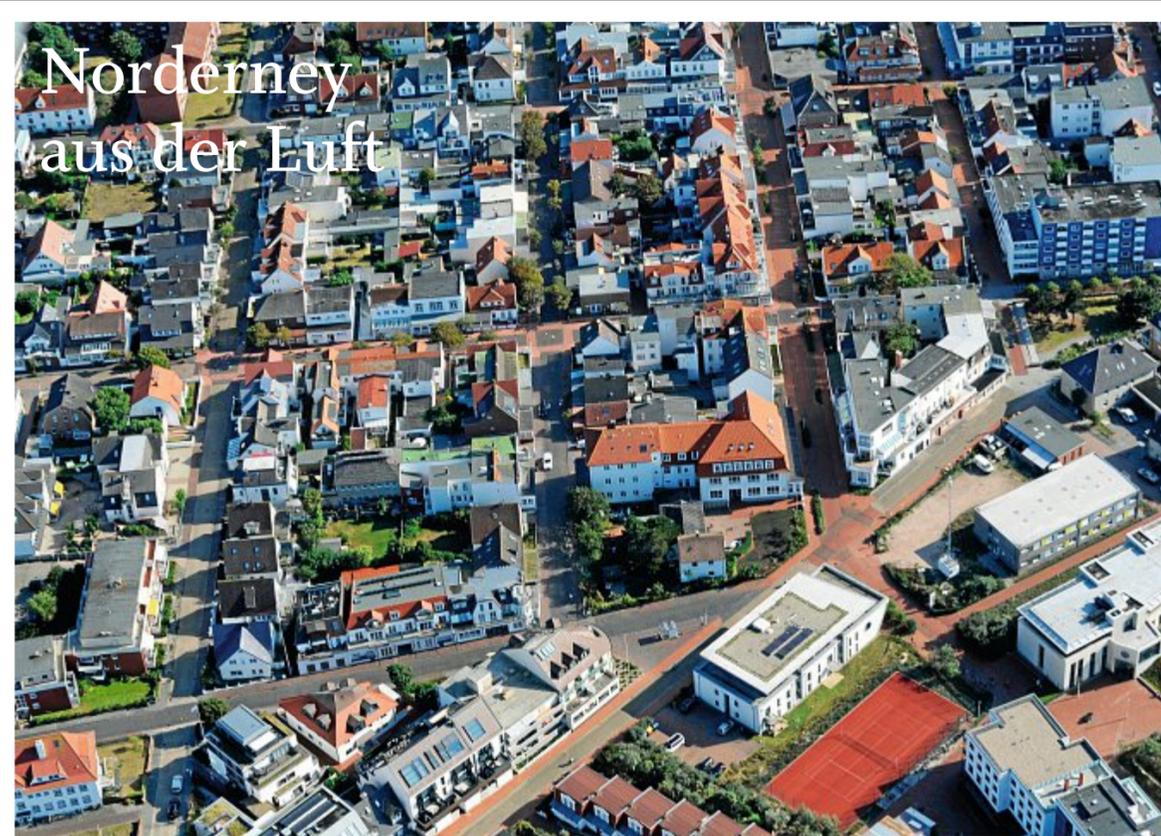
## Der Queller

Diese Pflanze gilt in vielen Restaurants als Delikatesse



Fängt im April an zu wachsen: der Queller.

Archivbild



Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2310.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

allerdings ist daran angepasst, regelmäßig überspült zu werden und größere Mengen Salz aufzunehmen. Dieses reichert die Salz-Ionen in sich an, zusammen mit Wasser, welches in großen Vacuolen gespeichert wird. Mit der Zeit gelangt immer mehr Meersalz über die Wurzeln in die Zellen und um dieses zu verdünnen, nimmt der Queller viel Wasser auf. Dadurch quillt er auf und so kam er zu seinem Namen.

Früher wurde die Asche der Pflanze zur Zubereitung von Soda verwendet, welches wiederum für die Herstellung von Glas notwendig ist, da es den Schmelzpunkt herabsetzt und das Glas somit früher schmilzt. Daher kommt auch der Spitzname „Glasschmelz“.

Heute gilt der Queller als Delikatesse. Dazu erntet man im Mai von Hand die Spitzen der Pflanze. Allerdings ist das Pflücken im Nationalparkgebiet verboten. Queller

gilt als Wildgemüse und kann als Rohkost, blanchiert oder als Einlage in gesalzenem Essig gegessen werden. Man sollte jedoch nur geringe Mengen verzehren, da er reich an Salz und Jod ist. Da der Queller im Laufe seines Lebens immer mehr Salz aufnimmt, schmeckt er später im Jahr nicht mehr, er ist dann einfach zu salzig.

Ich hoffe, ihr konntet viel über den Meeresspargel lernen. Wenn ihr ihn bisher noch nicht probiert habt, dann lohnt es sich auf jeden



Fall, das mal zu tun. Ich fliege dann mal weiter und suche nach weiteren spannenden Salzwiesenpflanzen, die ich euch in den nächsten Wochen vorstellen. Dafür befrage ich mal meine Vogelfreunde, was sie so alles wissen.

Bis nächste Woche!  
Euer Kornrad

## Wochenrückschau

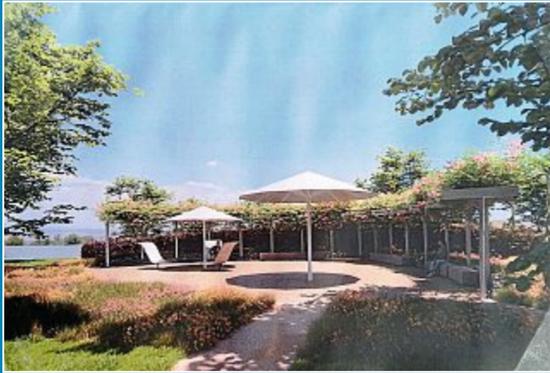
In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

#### Freitag

3. März



Eine Computergrafik zeigt, wie es am Generationenpark in der Zukunft aussehen kann.

#### Dienstag

7. März



Gleich eine Reihe von Ministern trugen sich in das Goldene Buch der Stadt Norderney ein. Hier der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil.

#### Mittwoch

8. März



Weltfrauentag.

#### Donnerstag

9. März



Der Verein Perpetuum Mobility sammelt für nachhaltige Zaubervorstellungen in Kindergärten.

## Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

**Ansgar** ist ein aufgeweckter und frecher Kater, der gern schmust und kuschelt. Der Zweijährige mag zwar anfangs etwas schüchtern sein, jedoch taut er schnell auf und lässt sich liebend gern am Kopf kraulen. Über gemütliche Abende auf dem Sofa würde sich Ansgar ganz besonders freuen.

Ansgar kann sehr gut allein bleiben und würde auch mit Kindern sehr gut klarkommen, solange diese seine Grenzen akzeptieren. Andere Katzen mag Ansgar nicht unbedingt, hier sollte einfach die Chemie stimmen. Da bei Ansgar das FI-Virus (FIV) festgestellt wurde, darf er nur als reine Wohnungskatze oder mit gesichertem Freigang gehalten werden. Ansgar ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert. Wenn Sie Ansgar kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte bei uns: Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon 04938/425 oder per E-Mail tierheim-hage@t-online.de. Das Telefon ist täglich von 14 bis 16 Uhr besetzt. Weitere Tiere finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de).



**Name:** Ansgar  
**Rasse:** EHK  
**Geburt:** 5. Juni 2021  
**Geschlecht:** männlich, kastriert

## Schießsportverein hält Versammlung ab

Berhardt Onnen begrüßt die Wiederaufnahme der Aktivitäten

**NORDERNEY** Jetzt fand die Jahresversammlung des SSV Norderney statt. Bernhard Onnen begrüßte in seiner Funktion als erster Vorsitzender die Teilnehmer und bedankte sich bei allen aktiven Schützinnen und Schützen für die Teilnahme an immer noch in reduziertem Umfang durchgeführten Veranstaltungen.

Er begrüßte die Wiederaufnahme der Aktivitäten und bat um aktive Teilnahme an den zukünftigen Veranstaltungen, die hoffentlich nicht durch Hygienemaßnahmen eingeschränkt werden.

Die Außenarbeiten rund ums Schützenhaus sollen wieder vorgenommen und vervollständigt werden. Hier galt erneut der Dank vor allem Thorsten Rosenthal und Paul Varga für ihren Einsatz. Auch beim Vorstand bedankte sich Onnen für die zuverlässige Zusammenarbeit. Eine Reihe von Mitgliedern wurden für ihre Vereinstreue geehrt: Für eine zehnjährige Mitgliedschaft: Udo Kramer und Benjamin Rass, für 20 Jahre: Karsten Nuhn und für 40 Jahre: Gerald Tjaden, ihm wurde eine Urkunde samt Ehrennadel überreicht.

Der Bericht der Jugend-sportabteilung wurde von Sabine Tjaden vorgetragen: Anfang März 2022 ging der Schießbetrieb nach dem Coronawinter 21/22 mit den damals noch üblichen Hygieneregeln endlich wieder los. Die



Die Gewinner von Pokalen und Urkunden.

Foto: privat

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft befinden sich auf der Homepage.

Über ein volles Schützenhaus freuten sich die Jugendbetreuer, als nach 2019 endlich wieder um den Ostereipokal geschossen wurde. Viele neue Gesichter waren dabei. Um das leibliche Wohl in Form von süßem Brot, Schoko-Ostereiern und Kresse kümmerten sich die Jugendbetreuer. Den Pokal gewann per Glücksmodus Thore Schöneberg.

Die Vereinsmeisterschaft wurde schon im September ausgesprochen. Auch diese Ergebnisse findet man auf der Homepage des Vereins.

Die erste Sportleiterin Christa Wessels berichtete zusammenfassend über das Sportjahr 2022: Wegen der Pandemie war der Schießbetrieb erst im März 2022 gestartet. Das Neujahrsschießen und das Schießen um den Grünkohlpokal fielen aus. Fast alle Schützenfeste wur-

den nicht veranstaltet. Das Königshaus ist erst mit dem Ostereierschießen aktiv geworden. Langsam setzte sich auch dieser Trend auf dem Festland fort und so wurde über den Sommer das Kreispokalschießen durchgeführt. Am 2. Juli veranstaltete das Königshaus ein Sommerfest für die nicht veranstalteten Pokalwettbewerbe Julklapp, Neujahrsschießen und Grünkohlpokal. Dies war eine gelungene Veranstaltung mit vielen Beteiligten bei schönstem Sommerwetter. Statt Pokalen gab es Tüten mit Schokolade gesponsert von der Firma Solaro für die drei Sieger.

Am 13. August durfte der König sein Königsbild und die Kronprinzessin ihr Bild aufhängen. Auch hier wurden wieder die Pokale ausgesprochen.

Mit den Vereinsmeisterschaften im September und dem Ausschießen der Kreismeisterschaft im Oktober

ging alles wieder seinen regulären Gang. Christa Wessels erreichte mit 197 Ringen vor Hella Lohbeck mit 191 Ringen und Anke Schenk mit 190 Ringen den Vereinspokal. Weitere Ergebnisse finden sich auf der Homepage.

Am 29. Oktober wurde das neue Königshaus ausgesprochen und proklamiert. Das Julklappschießen am 10. Dezember hat dann mit vielen Teilnehmern stattgefunden. Das Freundschaftsschießen der Damen des Kreisschützenverbandes Norden hat auf der Insel stattgefunden. Alle drei Einzelpokale gingen an die Norderneyer Schützinnen Sabine Tjaden 95/10, Petra Lehwald 95/9 und Christa Wessels 94 Ringe sowie der Gesamtpokal mit 280 Ringen an Sabine, Petra und Catharina. Platz zwei mit 270 Ringen an die Gemeinschaft Norderney/Westerholt mit Christa Wessels, Karsten Meißner und Kreiskönig Tönjes Warfsmann aus Westerholt. Platz drei erreichten die Damen aus Westerholt.

Die besten Teilergebnisse des Jahres 2022 wurden auf einer Ehrenurkunde festgehalten; Karsten Meißner 1,6 und 1,7; Peter Bruns 9,0; Catharina Peuker 12,4; Jessica Bodenstab 12,5. Catharina Peuker hat die grüne Schnur mit 1311 Ringen sowie die grüne Eichel mit 1347 Ringen erlangt.

Alle Ergebnisse der Vorstandswahlen befinden sich auf der Homepage des Vereins.

## „Lesen lernen – Leben lernen“

Der Rotary Club Norderney übergibt Bücher an die Grundschule

**NORDERNEY** Auch in diesem Jahr liefert der Rotary Club Norderney wieder ein riesiges Buchpaket in die Grundschule. Sie sind Bestandteil der Rotarier-Aktion „Lesen lernen – Leben lernen“ (LLLL), an dem sich der Nordermeyer Club seit 2007 beteiligt. Ziel des Projekts

ist die Förderung der Lesekompetenz, insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen. Die Auseinandersetzung mit dem Inhalt eines Buches in der Schule macht den Kindern Spaß und ermöglicht vielfältige Erlebnisse, baut Gefühle und kogni-

tives Verstehen auf. Das Projekt wurde im Jahr 2003 von PDG Helmut Falter, RC Aachen, ins Leben gerufen. Mehr als 20300 Schülerinnen und Schüler in 810 Schulklassen werden beziehungsweise wurden in diesem Jahr Bücher zum Lesen und Bearbeiten

übergeben. Damit konnten die guten Ergebnisse der Vorjahre noch überboten werden. Seit Beginn des Projekts haben etwa 227000 Schülerinnen und Schüler in 9200 Schulklassen ein LLLL-Buch von den Rotary Clubs als persönliches Geschenk erhalten.



Foto: Noun

Es „bömmelt“ wieder...

**Schnelle Hilfe**

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Notarzt und Rettungsdienst 112  
Krankentransporte  
Tel. 04941/19222  
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Ärzte**

**Sonnabend, 11. März, 8 Uhr bis Sonntag, 12. März, 8 Uhr:**  
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5  
Tel. 04932/4560456  
**Sonntag, 12. März, 8 Uhr bis Montag, 13. März, 8 Uhr:**  
Hr. Vit, Moltkestraße 8,  
Tel. 04932/2388

**Zahnärzte**

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:  
Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

**Apotheken**

**Freitag, 10. März, 8 Uhr bis Freitag, 17. März, 8 Uhr:**  
Kur-Apotheke, Kirchstraße 12  
Tel. 04932/927000

**Sonstiges**

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110  
Bundespolizei,  
Tel. 0800/6888000  
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,  
Tel. 04941/973222  
Frauenhaus Aurich,  
Tel. 04941/62847  
Frauenhaus Emden,  
Tel. 04921/43900  
Elterntelefon,  
Tel. 0800/1110550\*)  
Kinder- und Jugendtelefon  
Tel. 0800/1110333\*)  
Telefonseelsorge,  
Tel. 0800/1110111\*)  
Giftnotruf, Tel. 0551/19240  
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116  
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,  
Tel. 04932/9191200  
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,  
Tel. 04932/990935  
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,  
Tel. 04932/927107

**Psychotherapie**

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25  
Tel. 04932/2922  
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

**Tiermedizin**

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218  
\*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

**11. März**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr** „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel, die knapp abgelaufen sind oder gespendete Produkte müssen nicht weggeworfen werden. Wer sich bedient, geht einen Schritt entgegen einer Wegwerfgesellschaft. Cafeteria an der Grundschule.

**20 Uhr** Die Seniorenklappe, Kurtheater. Eine Komödie in zwei Akten von Bernd Spehling. Marph will es noch einmal wissen und erbeutet auf seine alten Tage 500.000 Euro bei einem Banküberfall. Doch auf der Flucht macht ihm wieder einmal die zunehmende Arthrose zu schaffen, und so taucht er kurzerhand in der Seniorenresidenz „Freundeshaus“ unter. Einlass ab 19.30 Uhr. Zwölf Euro im Vorverkauf, 14 Euro an der Abendkasse.

**13. März**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11.45 Uhr** Die Vogelwelt des Wattenmeeres, Treffpunkt Surferbucht Nord-Ost-Kurve. Vom „Wattensteg“ entlang der West- und Nordseite der Surferbucht gibt es den schönsten Ausblick auf die Wattfläche. Hier kann man die Zug- oder Brutvögel der Insel bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Der Standort erlaubt es, relativ dicht an die Vögel heranzukommen, und so einen guten Einblick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres zu bekommen. Ferngläser werden bereitgestellt. Das eigene Fernglas kann mitgebracht werden. Ab zehn Jahren, Dauer 90 Minuten. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Buchung direkt online unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de), Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

**14. März**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr** Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums, Am Hafen 2. Mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Dauer 60 Minuten. Zehn Euro pro Person, Ausstellung und Führung. Informationen unter Telefon 04932/2001.

**15 Uhr** Teenachmittag der Awo im Haus Wilhelm-Augusta, Marienstraße 14.

**16 Uhr** Morgan Finlay, Conversationshaus. Ein Sänger und Songwriter aus Vancouver, dessen Songs sich durch eine federleichte Leuchtkraft auszeichnen und seine Zuhörer unweigerlich in eine optimistische Stimmung versetzen. Stilistisch bewegt sich der Musiker durch ein großes Spektrum von Indie-Rock über Pop, Folk und akustischen Singer-Songwriter-Stil mit Einflüssen von Grunge. Eintritt frei.

**19 Uhr** Faszination Nacht, Nordbad Cornelius, Fahrrad-Parkplatz. Naturphänomene erzählt und erklärt. Ein Abendspaziergang über den Strand. Information unter Telefon 04932/2001. Eine Veranstaltung für Kinder ab sechs Jahren, in Begleitung.

**19.30 Uhr** Posaunenchorprobe im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, auch Gastbläser sind willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

**15. März**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr** Watt unter der Lupe, Watt Welten. Im Wattlabor selbst forschen. Staunen über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna entdecken. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Dauer eine Stunde. Information unter 04932/2001.

**11.30 Uhr** Morgan Finlay, Conversationshaus. Siehe Montag. Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

**17 Uhr** Norderney und sein Seebad, Bademuseum Foyer. In einem 60-minütigen Vortrag allerlei Interessantes rund um die Geschichte des Seebades Norderney erfahren sowie zahlreiche Aspekte der Reise- und Badekultur von damals und heute. Anschließend gibt es die Möglichkeit, die Dauerausstellung mit einem neuen Blick zu betrachten. Dauer 90 Minuten. Eintritt acht Euro, ermäßigt vier Euro.

**16. März**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**6.10 Uhr** Inselerwachen, Treffpunkt Fahrradparkplatz Lippestraße, Strandaufgang Zuckerpfad. Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Dauer 60 Minuten. Erwachsene sechs Euro, Jugendliche fünf Euro.

**11 Uhr** Watt für alle, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch

bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit? Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de), Information unter Telefon 04932/2001.

**11.30 Uhr** Morgan Finlay, Conversationshaus. Siehe Montag. Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.



Morgan Finlay

**19.30 Uhr** Sturmfluten, Inselerschutz und Klimawandel, Vortrag. Bademuseum, Foyer. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Norderneys gezeigt. Erwachsene und Kinder ab 16 Jahren. Dauer 90 Minuten. Erwachsene zehn Euro, Jugendliche sieben Euro. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

**17. März**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr** Aquarienführung mit Fütterung, WattWelten. Man lernt die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Dauer 45 Minuten. Erwachsene neun und Kinder fünf Euro. Eintritt ist im Preis enthalten. Information unter Telefon 04932/2001.

**11.30 Uhr** Morgan Finlay, Conversationshaus. Siehe Montag. Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

**Öffnungszeiten**

**WATTWELTEN BESUCHERZENTRUM**  
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Montags Ruhetag. Informationen unter [www.wattwelten.de](http://www.wattwelten.de) oder per Telefon: 04932/2001.

**TOURISTINFORMATION**  
im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, montags bis sonnabends von 10 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr, Telefon 04932/891900, [info@norderney.de](mailto:info@norderney.de).

**SERVICESCHALTER FRISIA**  
Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.

**FAHRKARTENSCHALTER DB IM HAFENTERMINAL**  
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, nachmittags geschlossen.

**BADEHAUS**  
**Feuer- und Wasserebene:** 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr,  
**Familien-Thalassobad:** 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Das bade:haus Familien-Thalassobad öffnet wieder am 25. März.

**ARTGALERIE**  
Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 0151/18328807.

**BADEMUSEUM**  
Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 17 Uhr.

**WELTLADEN**  
im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr. Montags, dienstags, mittwochs und freitags auch von 16 bis 18 Uhr.

**BIBLIOTHEK**  
im Conversationshaus. Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Montag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 04932/891296.

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Das Kinoprogramm**

**IN DIESER WOCHE WERDEN IM KURTHEATER FOLGENDE FILME GEZEIGT:**

**Sonntag, 12. März**  
20 Uhr: The Banshees of Inisherin

**Dienstag, 14. März**  
20 Uhr: Der Geschmack der kleinen Dinge

**Mittwoch, 15. März**  
20 Uhr: Ein Mann namens Otto

**Donnerstag, 16. März**  
20 Uhr: Oskars Kleid

**Freitag, 17. März**  
20 Uhr: Caveman

Karten gibt es online unter [www.norderney.de](http://www.norderney.de) oder an der Abendkasse.

**NORDERNEYER LAIENTHEATER**

Am 11. März wird um 20 Uhr vom Norderneyer Laientheater das Stück „Die Seniorenklappe“, im Kurtheater aufgeführt, eine Komödie in zwei Akten. Nach einem erfolgreichen Banküberfall flüchtet der Räuber in ein Seniorenheim, um dem Gesetz aus dem Weg zu gehen. Schnell muss er feststellen, dass das Leben hier noch chaotischer ist als außerhalb. Einlass: 19.30 Uhr. Karten gibt es online auf den Norderney-Seiten.



Wirkt wie inszeniert: Tief hängt der Nebel in den Dünentälern und kleine Inseln schwimmen im Wabenmeer.



Sieht irgendwie gemütlich aus. Noch klebt der Dunst in den Bäumen.

# *Nebelweiß trifft Morgenrot*



Gutes Panorama von den Aussichtsplattformen.

Fotos: Noun



Verschwommen haben Bäume gleich etwas Mystisches.



Als höre die Landschaft hinter dem Schild auf.



Sobald die Sonne über den Horizont steigt, lichtet sich der Nebel und das Schauspiel ist vorüber.

## Meldeportal geöffnet

**HAMBURG** Die Nordseewoche, Deutschlands große Offshore-Regattaserie rund um Helgoland, geht in die nächste Runde und versammelt vom 26. bis 29. Mai die Seesegelszene. Nach ihrem 100-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr hat die Meldephase der 88. Nordseewoche im 101. Jahr begonnen. Im Rahmen der boot Düsseldorf Ende Januar, einem treuen Partner der Offshore-Regattaserie, wurde die Ausschreibung veröffentlicht, seitdem ist das Meldeportal geöffnet.

Gesegelt werden verschiedene Formate. Beim HOT, deren Bahnlänge 350 bis 400 Seemeilen beträgt, handelt es sich um eine neue Offshore-Langstrecke, die die Helgoland-Edinburgh-Regatta ablöst. Beim Family Cruiser Cup sind ambitionierte Fahrtensegler angesprochen. Die maximale Bootslänge beträgt 13,50 Meter. Abermals wird es eine Klassikerwertung geben, in der die Schiffe bis Baujahr 1970 eingruppiert werden. Bei der Klassiker-Premiere im vergangenen Jahr waren es fünf Jachten, die in der Klassiker-Gruppe antraten. Organisationsleiter Marcus Boehlich hofft, dass es in diesem Jahr noch einige mehr sein werden. Gesegelt wird nach KLR, der Klassiker-Rennwertformel des Freundeskreises Klassische Yachten. „Ich freue mich auf alle, die kommen“, sagt Marcus Boehlich.

### KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681  
Jörg Valentin 04932/9919682

# Testen ist weiterhin möglich

Auch nach dem Abflauen der Pandemie bleibt die Teststation an der Georgshöhe geöffnet

Jörg Valentin

**E**s gibt sie noch, die Corona-Teststation auf Norderney. Täglich von 8 bis 9.45 Uhr kann man sich im Pavillon an der Kaiserstraße vor dem Hotel Georgshöhe auf das Coronavirus testen lassen. Gefühlt spielt die Pandemie in den Köpfen der Menschen aber kaum noch eine Rolle. Dabei wurde vor knapp über drei Jahren im Februar 2020 der erste Corona-Fall in Deutschland nachgewiesen. In den ersten Tagen glaubten viele noch an ein kurzes Intermezzo, aber keinesfalls an weitreichende Konsequenzen und persönliche Einschränkungen auf das tägliche Leben. Dann aber ging alles blitzschnell. Schon in der dritten Märzdekade des Jahres folgte der erste Lockdown und die Republik war praktisch gelähmt. Kaum etwas prägte das Leben seither derart stark wie die Corona-Pandemie. Mundschutz, Kontaktnachverfolgungen, PCR-Tests, Impfungen – alles das war prägend für die dann folgenden Monate. Norderney war praktisch abgeriegelt. Nur mit negativem Test kam man auf die Insel. Alles das scheint jetzt vergangen. Einschränkungen gibt es kaum bis gar nicht mehr. Corona spielt für viele keine Rolle mehr, denn auch die Inzidenzen sinken nach offiziellen Angaben überall.

Auch der Gesetzgeber hat der Entwicklung mittlerweile Rechnung getragen. So besteht keine gesetzliche Verpflichtung für Corona erkrankte Personen mehr zur



Die Corona-Teststation vor dem Hotel Georgshöhe hat am Vormittag weiterhin geöffnet.

Foto: Noun

Quarantäne. Es gilt lediglich eine Empfehlung, eigenverantwortlich nach einem positiven Test, die Kontakte für fünf Tage zu reduzieren. Bei unvermeidlichen Kontakten außerhalb der eigenen Wohnung in Innenräumen wird aber weiterhin ein Mund- und Nasenschutz empfohlen. Aber kontrolliert wird auch das nicht mehr. Eigenverantwortlichkeit wird eben großgeschrieben.

Erst ein kurzer Rückblick weckt vielleicht die eine oder andere Erinnerung, was in den 36 Monaten so passierte. Da wurden Pflegekräfte beklatscht und Tote beklagt. Nur zum Einkaufen durfte man die eigenen vier Wände verlassen und man hat sich nach den lebensrettenden Impfstoffen gesehnt oder sie manchmal auch verteuelt. Drei Jahre, die an den Nerven gezerrt und vieles infrage ge-

stellt haben, was den Menschen bis dahin lieb und teuer war. Die Unsicherheit, was ist richtig, was ist falsch, war groß. Eine universale Lösung hatte niemand parat. Vieles war auf Sicht geplant und die Konsequenzen kaum abzuschätzen. Die Stellschrauben wurden nur allzu oft neu justiert und der allgemeinen Lage angepasst. Manchmal mit mehr und manchmal auch

mit weniger Sinn und Erfolg.

Doch war es das wirklich mit Corona? Nein, da sind sich die Experten sicher. Grundsätzlich wird man wohl mit Corona leben müssen.

Ähnlich wie mit der Grippe. Die Pandemie im eigentlichen Sinne einer Pandemie im sozialen, medizinischen, aber auch in politischer Hinsicht ist aber wohl zu Ende.

Auch da sind sich die Experten in der Bewertung einig. Trotzdem haben uns die vergangenen drei Jahre einiges lernen lassen. Dazu gehören oft einfache Gesten, um sich und andere vor Corona zu schützen wie häufigeres Händewaschen, Abhusten in Ellbogen oder Gewebebeuge und auch die Einhaltung von mindestens einem Meter zu hustenden oder niesenden Mitmenschen. Auch das Tragen einer Maske macht da oft noch Sinn.

Wie es mit den Testungen weitergeht? Niemand weiß es so genau. Jedenfalls gibt es auf Norderney auf der Kaiserstraße noch die Option, sich auf das Coronavirus schnell und unkompliziert testen zu lassen. Verantwortung für seine Mitmenschen, aber auch für sich selbst sollte dabei immer die eigene Entscheidung beeinflussen.



Masken sind im Stadtbild eine Rarität geworden.

Archivbild

## „Insulaner unner sück“ auf Borkum

Die ersten Eindrücke des Treffens der „Sieben zum Verlieben“

**BORKUM** Eine Gruppe von 75 Norderneyern machte sich am vergangenen Wochenende auf, um als Mitglieder verschiedener Vereine die Inselkultur bei der Veranstaltung „Insulaner unner sück“ auf Borkum zu vertreten. Begrüßt wurden die Norderneyer nach ihrer

Anfahrt mit einem Zwischenstopp auf Juist zusammen mit Delegierten der Nachbarinsel und allen Angereisten der „Sieben zum Verlieben“ von Britta Erdwiens, die seit 17 Jahren zum Organisationsteam des sogenannten So-Ko Borkum gehört. Am En-

de der Veranstaltung nahm sie den Hut, der „Muddi“ heißt und gab ihn symbolisch an die jüngere Generation weiter.

Das Wochenende war gespickt mit Auftritten voller guter Laune und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit.



Was ist schon ein „Lemon Tree“ gegenüber einem „Zitronenbaum“. Der Förderkreis der Norderneyer Schulen performte witzig.



Britta Erdwiens vom Organisationsteam begrüßte die Insulaner der sieben Ostfriesischen Inseln am Freitagabend zum 25. Insulaner unner sück auf Borkum. Nach 17 Jahren gab sie die Organisation an die Jüngeren.



Wegen eines verschwundenen Kabels konnten die „Seastars“ erst am Sonnabend aufzutreten, obwohl Freitag geplant war.



Jede Gruppe hatte die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen, wie hier Martin Pape für die Norderneyer Bläserformation „10 im Watt“.



Der heimliche Höhepunkt des Inseltreffens „Insulaner unner sück“ ist seit vielen Jahren auch der Bürgermeisterchor. In diesem Jahr sangen Inselchefs auf die Melodie von „De Hamburger Veermaster“ und der Refrain lautete: „Oh ja wir fahr'n seit 25 Jahr'n, wir feiern zusammen und freu'n uns schon auf die nächsten Inseltreffen“.

Fotos: Antje Köser

# Dr. Philippi besucht Fachklinik

Minister will die angesprochenen Themen in Gespräche mit den Kassen und dem Bund nehmen

**E**s war ein Brandruf, den Ulrich Kupczik, Sprecher der AG Müttergenesung bei der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, im Sommer in Richtung des niedersächsischen Sozialministeriums formulierte: „Die Einrichtungen der Mutter-/Vater-Kind-Vorsorge- und Rehabilitation stehen mit dem Rücken zur Wand! Die Folgen der Corona-Pandemie haben die Vorsorge und Reha-Kliniken in Niedersachsen in große Not gebracht. Wir brauchen dringend einen rückwirkenden Corona-Zuschlag und eine Beteiligung der Kostenträger an den Verlusten, wenn Patienten die Maßnahmen abrechen!“

Diese Forderung nach Unterstützung gilt auch im März 2023, betont Kupczik gegenüber dem neuen niedersächsischen Sozialminister Dr. Andreas Philippi. Um die Situation der Vorsorge- und Reha-Kliniken anschaulich zu machen, hat die AG Müttergenesung Dr. Andreas Philippi in die Fachklinik



Der neue niedersächsische Sozial- und Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi mit Ulrich Kupczik und der Klinikleiterin Silvia Selinger-Hugen besuchte die Thomas-Morus-Klinik auf Norderney. Fotos: Jörg Valentin

Thomas Morus auf Norderney eingeladen. In der Caritas-Klinik werden Mütter oder Väter mit Erschöpfungssyndromen zusammen mit ihren Kindern behandelt.

Klinikleiterin Silvia Selinger-Hugen beschreibt die Situation: „Wir können in unserem Haus 48 Mütter oder Väter mit ihren Kindern behandeln. Die Corona-Pande-

mie hat den Betrieb teilweise erheblich eingeschränkt. Bis heute schlagen die Auswirkungen voll durch. Gleichzeitig waren wir bis zum 28. Februar verpflichtet, aufwendige Hygienemaßnahmen durchzuführen – allerdings seit dem 1. Juli vergangenen Jahres ohne Kostenerstattung. Für Patienten, die wegen einer Coronainfektion ihre Maßnahme kurzfristig absagen müssen, erhalten wir keine Ausfallkosten erstattet.“

Sozial- und Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi: „Rehabilitation ist ein wichtiger Bestandteil einer leistungsfähigen sektorenübergreifenden Versorgung. Die Bedeutung von Prävention und Rehabilitation für unser

Gesundheitswesen können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die wichtige Arbeit, die hier in der Fachklinik Thomas Morus für Väter, Mütter und Kinder geleistet wird, beeindruckt mich sehr. Ich weiß um die angespannte finanzielle Situation der Vorsorge- und Rehabilitationskliniken für Eltern-Kind-Einrichtungen und werde die hier angesprochenen Themen in Gespräche mit den zuständigen Kassen und dem Bund nehmen.“

Ulrich Kupczik appelliert auf diesem Hintergrund an Sozialminister Philippi, eine Strategie zu entwickeln, um das Vorsorge- und Rehaangebot zukunftsfest zu machen: „Zu dieser Strategie gehört auch, die Beratungsstellen

und die Kliniken des Müttergenesungswerks zu stärken.“

Silvia Selinger-Hugen unterstreicht diese Forderung: „Corona hat viele Familien weit über die Grenzen der Belastbarkeit geführt. Gleichzeitig zeigen die anreisenden Familien eine höhere Belastung als vor der Pandemie. Die Eltern sind stark erschöpft, oft krank, die Kinder belastet. In den Kliniken des Müttergenesungswerks stärken wir ihre Gesundheit.“

In Niedersachsen finden sich 32 Prozent aller Vorsorge- und Reha-Kliniken Deutschlands. In den 23 niedersächsischen Kliniken können jährlich mehr als 37.600 Mütter, Väter und Kinder behandelt werden.



Die Belegschaft der Thomas-Morus-Klinik zeigte sich erfreut über die Ministerworte.

## Energiesparen ist das Gebot der Stunde

Die Familien Marcks und Visser erhalten erste „Grüne Hausnummern“ auf Norderney

**NORDERNEY** Jetzt gibt es auf Norderney die ersten „Grünen Hausnummern“ für klimaeffizientes Bauen und Umbauen.

Die Familien Marcks und Visser aus der Tannenstraße 3 und 4 erhielten vor dem Norderneyer Rathaus im Beisein des allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters, Holger Reising, und der Umweltbeauftragten der Stadt Norderney, Sarah Wehrmaker, aus den Händen des Leiters der Stabsstelle beim Landkreis in Aurich, Ingo de Vries, die begehrten Plaketten.

Der Landkreis Aurich und das Land Niedersachsen möchten mit der Auszeichnung das Engagement für den Klimaschutz sichtbar machen und zeichnen mit der „Grünen Hausnummer“ Gebäudeeigentümer aus, die besonders energieeffizient gebaut oder saniert haben.

Die Familien Marcks und Visser möchten mit ihrer Initiative auch andere Haus- und Wohnungsbesitzer auf Norderney animieren, es ihnen gleichzutun. „Energiesparen ist das Gebot der Stunde und da freuen wir uns über jede Privatinitiative auf diesem Gebiet“, stellte Holger Reising heraus. Auch Hausbesitzer Herbert Visser unterstrich die Bedeutung des Themas in der heutigen Zeit und zeigte sich zusammen mit Karin Marcks erfreut über die Würdigung des Landkreises und des Landes.

Denn, wer seinen Altbau energetisch saniert oder bereits beim Neubau auf eine gute Energieeffizienz seines Hauses achtet, sorgt für die Zukunft vor. In privaten Haushalten werden im Durchschnitt bis zu 85 Prozent des Energiebedarfs für Heizung und Warmwasser benötigt.

Mit moderner Technologie und einer energieeffizienten Gebäudedämmung ist hingegen großes Einsparpotenzial gegeben. Das kommt nicht nur dem eigenen Geldbeutel zugute, sondern leistet auch einen großen Beitrag für den Klimaschutz. Grund genug für viele Hausbesitzer, bestehende Gebäude energetisch zu sanieren oder beim Neubau bereits auf neueste Standards zu setzen.

Finanzielle Unterstützung gibt es für Haus- und Wohnungsbesitzer für diese Maßnahmen aus diversen Fördertöpfen. Und das Geld ist sicher gut angelegt. Bewerben können sich Neubauten, die den KfW-Effizienzstandard 40 erfüllen oder übertreffen als auch Altbauten, die nach dem 1. Oktober 2009 saniert wurden und einem KfW-Effizienzstandard entsprechen.



Sarah Wehrmaker (v. l., Bauamt), Karin Marcks, Herbert Visser, Ehefrau Ruth, Holger Reising und Ingo de Vries. Foto: Jörg Valentin

Dabei fließen derzeit der Einsatz von Holzpellet-, Biomasseheizung oder Wärmepumpe, die Nutzung

von Solaranlagen zur Trinkwassergewinnung, Außenwand- und Dachdämmung und Dreifachverglasung in

die Bewertung ein. Eine Teilnahme an der Initiative für die „Grüne Hausnummer“ ist kostenlos.

Geschäftsanzeigen

Ihre **PLÄTZE** für unseren **NACHWUCHS** im neuen **Ausbildungsführer** !



In Kooperation mit der Stadt Norden und dem Wirtschaftsforum wird auch in diesem Jahr wieder der beliebte Ausbildungsführer als Hilfestellung für künftige Schulabsolventen herausgebracht.

Ausbildungsbetriebe aus dem Norderland (Altkreis Norden) stellen sich und ihre Ausbildungsangebote vor.

Möchten auch Sie Ihre Ausbildungsplätze in unserem Ausbildungsführer bewerben?

**Anzeigenschluss:  
31. März 2023**

Kontaktieren Sie uns gerne, wir stehen Ihnen beratend zur Seite.

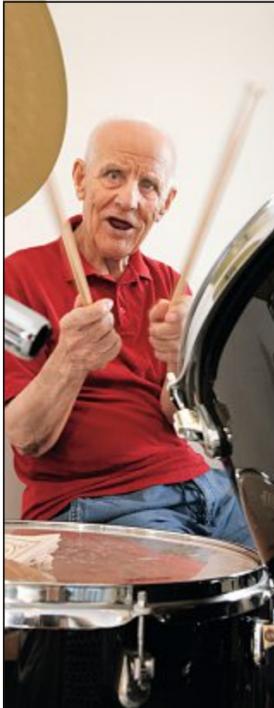
**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG**

Stellmacherstraße 14, 26506 Norden, Tel. 04931/925-169  
E-Mail: [ausbildungsfuehrer@skn.info](mailto:ausbildungsfuehrer@skn.info)



Verschiedenes

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern  
**03944 - 36160**  
WOHNMOBIL-CENTER  
Am Wasserturm Fa.  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)



**Jeder ist besonders**

Ihre Spende verbessert die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in Bethel.

Spendenkonto  
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77  
BIC: SPBIDE33XXX  
Stichwort »Zukunft«



**Neue Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr  
**Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr geöffnet!**  
Samstag nur auf Vereinbarung!



**Reisebüro Norderney**

Adolfsreihe 6 · Tel. 04932 / 868 999-0  
[info@reisebuero-ney.de](mailto:info@reisebuero-ney.de) · [www.reisebuero-ney.de](http://www.reisebuero-ney.de)

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung



**Jetzt in**  
Hage · Hauptstr. 69  
Tel. 04936 / 2989962  
Mobil 0171 / 5327724  
[apb-bautenschutz@t-online.de](mailto:apb-bautenschutz@t-online.de)



**Augenlicht RETTER gesucht!**

**Mit nur 9 Euro im Monat** helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!  
Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.

**Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!**  
[www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)



OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Bernd Flessner | Fotografie: Martin Stromann

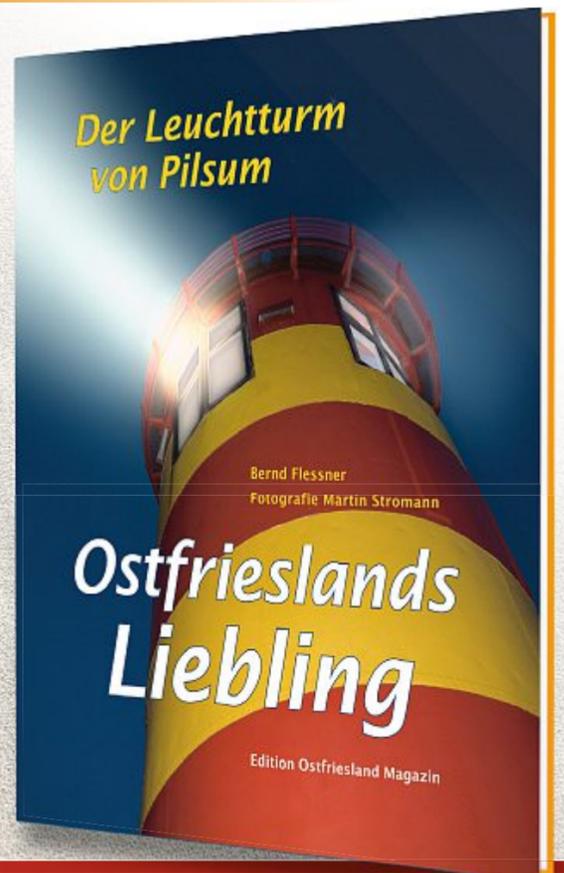
# Ostfrieslands Liebling

Der Leuchtturm von Pilsum

Ostfrieslands Liebling - Der Leuchtturm von Pilsum. Er ist deutlich kleiner als andere Leuchttürme, aber dennoch ein echter Star. Kein Ostfriesland-Liebhaber, der ihn nicht besucht. Kein Buch über die Leuchttürme dieser Welt, das auf ihn verzichten kann. Der Leuchtturm von Pilsum hat eine spannende Geschichte, die wiederum die Geschichte des 20. Jahrhunderts widerspiegelt. Er hat Schiffen den Weg nach Emden gewiesen und Menschen Arbeit gegeben. Mit seinen unverwechselbaren rot-gelben Signalfarben ist er zu einem Wahrzeichen der Krummhörn und Ostfrieslands geworden.

110 Seiten | Format 24,5 x 28,5 cm | gebundene Ausgabe | ISBN 978-3-928327-96-1

**9.95 Euro**



**Portofrei bestellen**  
im Internet\* [www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)  
(\* nur für Privat-Kunden)

**Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei**

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Bülowallee 2 (H52-Passage) | 26548 Norderney

E-Mail: [buchshop@skn.info](mailto:buchshop@skn.info) | Telefon: (04931) 925-227 | Fax: (04931) 925-360